



Betriebsanleitung Operating Instructions Mode d'emploi

Packer
Furrow Press
Rouleau Packer

FixPack



Wir stehen ein für Sicherheit
Safety is our concern!
La sécurité: Nous nous engageons!

Art.Nr. 175 1240

K-1/08.96

LEMKEN GmbH & Co. KG

Weseler Straße 5, D-46519 Alpen / Postfach 11 60, D-46515 Alpen
Telefon (0 28 02) 81-0, Telex 8 12 838, Telefax (0 28 02) 81-220
eMail: lemken@lemken.com, Internet: <http://www.lemken.com>

Verehrter Kunde!

Wir möchten uns für das Vertrauen bedanken, das Sie uns mit dem Kauf dieses Gerätes entgegengebracht haben.

Die Vorteile des Gerätes kommen nur dann zum Tragen, wenn das Gerät sachgemäß bedient und genutzt wird.

Bei der Übergabe dieses Gerätes wurden Sie bereits von Ihrem Händler hinsichtlich Bedienung, Einstellung und Wartung eingewiesen. Diese kurze Einweisung erfordert jedoch noch zusätzlich das eingehende Studium der Betriebsanleitung.

Lesen Sie daher diese Betriebsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Gerät erstmalig einsetzen. Bitte beachten Sie dabei auch die in der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.

Wir bitten Sie um Verständnis, daß Umbauarbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Betriebsanleitung erwähnt oder zugelassen sind, nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers durchgeführt werden dürfen.

Ersatzteilbestellung

Geben Sie bitte bei der Ersatzteilbestellung auch die Typenbezeichnung und die Fabrikationsnummer des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild.

Tragen Sie diese Daten in die nachfolgenden Spalten ein, damit Sie sie immer zur Hand haben.

Gerätetyp:
Nr.:

Bitte denken Sie daran, daß Sie nur Original-Lemken-Ersatzteile einsetzen. Nachbauteile beeinflussen die Funktion des Gerätes negativ, weisen geringere Standzeiten auf und erhöhen praktisch in allen Fällen den Wartungsaufwand.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß LEMKEN für die Funktionsnachteile und Beschädigungen, die durch die Verwendung von Nachbauteilen verursacht wurden, keine Gewährleistung übernimmt!

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG



- Bitte machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit Ihrem LEMKEN-Gerät und mit seiner Bedienung vertraut. Dazu dient Ihnen diese Betriebsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!
- Der LEMKEN FixPack ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß!
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen!
- Der LEMKEN FixPack darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind!
- Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten!

INHALT

1	SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN	5
2	WARNSCHILDER	7
3	ANBAU DES FIXPACK PACKERS AN DEN PFLUG	8
3.1	<i>Anbau der Konsole</i>	<i>8</i>
3.2	<i>Anbau des Armes an die Konsole (falls noch nicht angebaut)</i>	<i>8</i>
3.3	<i>Verstellschere</i>	<i>8</i>
3.4	<i>Anbau der Stelleinrichtung (falls noch nicht angebaut)</i>	<i>8</i>
3.5	<i>Anbau der Walze an die Stelleinrichtung (falls noch nicht angebaut)</i>	<i>8</i>
4	EINSTELLUNGEN	9
4.1	<i>Längeneinstellung des Armes mit Stelleinrichtung</i>	<i>9</i>
4.2	<i>Abstand des FixPack Packers zum Pflug</i>	<i>9</i>
4.3	<i>Laufrichtung der Walze</i>	<i>9</i>
4.4	<i>Pack-/Krümelwirkung der Walze</i>	<i>9</i>
4.5	<i>Schneidschiene</i>	<i>10</i>
5	PFLÜGEN DER 1. FURCHE	11
6	TRANSPORTFAHRT	12
6.1	<i>Transportfahrt in halbgedrehter Stellung mit Unirad</i>	<i>12</i>
6.2	<i>Transportfahrt in Arbeitsstellung</i>	<i>12</i>
7	ABSTELLEN DES PFLUGES MIT ANGEBAUTEM FIXPACK	13
8	WARTUNG	13
9	LÄRM, LUFTSCHALL	14
10	ÜBERGABEERKLÄRUNG / GARANTIE	14
11	GEWICHTE	14
12	ANMERKUNGEN	14

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	40
GB	
DEFINED USE.....	15
CONTENTS	16
1 SAFETY INSTRUCTIONS.....	17
2 WARNING STICKERS	17
3 ATTACHING THE INTEGRATED PACKER FIXPACK TO THE PLOUGH	20
3.1 <i>Attaching the bracket</i>	20
3.2 <i>Attaching the arm to the bracket (if not yet attached)</i>	20
3.3 <i>Adjusting device</i>	20
3.4 <i>Attaching the adjustment device (if not yet attached)</i>	20
3.5 <i>Attaching the roller to the adjustment device (if not yet attached)</i>	20
4 ADJUSTMENTS.....	21
4.1 <i>Length adjustment of the arm</i>	21
4.2 <i>Distance between integrated packer FixPack and plough</i>	21
4.3 <i>Running direction of the roller</i>	21
4.4 <i>Crumbling effect of the roller</i>	21
4.5 <i>Cutting bar</i>	22
5 PLOUGHING THE FIRST FURROW	23
6 TRANSPORT ON PUBLIC ROADS.....	24
6.1 <i>Transport in half-turned position with Uni-wheel</i>	24
6.2 <i>Transport in working position</i>	24
7 PARKING THE PLOUGH WITH ATTACHED FIXPACK.....	25
8 LUBRICATION	25
9 NOISE, AIRBORNE SOUND	26
10 WEIGHTS.....	26
11 NOTES	26
EC CERTIFICATE OF CONFORMITY	39

F	
UTILISATION CONFORME A LA DEFINITION	28
SOMMAIRE	28
1 PRESCRIPTIONS DE SECURITE ET DE PREVENTION D'ACCIDENT	29
2 SIGNAUX DE DANGER ET LEUR SIGNIFICATION	31
3. ATTELAGE DU ROULEAU PACKER FIXPACK SUR LA CHARRUE	32
3.1 Montage de la console.....	32
3.2 Montage du bras sur la console (si ce n'est déjà fait).....	32
3.3 Dispositif d'ajustage.....	32
3.4 Fixation du dispositif de réglage (si ce n'est déjà fait).....	32
3.5 Fixation du rouleau sur le dispositif de réglage (si ce n'est pas déjà fait)	32
4. REGLAGES.....	33
4.1 Réglage de la longueur du bras	33
4.2 Distance entre le FixPack et la charrue	33
4.3 Direction de marche du rouleau	33
4.4 L'efficacité du compactage/grumelage du rouleau.....	33
4.5 Lame niveleuse (25).....	34
5 LABOUR DU PREMIER SILLON.....	35
6 TRANSPORT	36
6.1 Transport en position semi-retournée avec Unirad.....	36
6.2 Transport en position de travail	36
7 DÉPOT DE LA CHARRUE AVEC FIXPACK ATTELÉ.....	37
8 ENTRETIEN	37
9 BRUIT.....	38
10 POIDS	38
11 REMARQUES	38

1 SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN



Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!
- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- Das Gerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind!
- Bei Straßenverkehr mit ausgehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
- Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren! (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!
- Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
- Beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
- Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen! (Standicherheit!)
- Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung - wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
- Auslöseleine für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflußt. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!

- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Hydraulische Einrichtungen (wie Klapprahmen) dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
- Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch die Unterlegkeile gesichert ist!

Wartung

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! - Zündschlüssel abziehen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz überprüfen und ggf. nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten, Kabel am Generator und der Batterie abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Änderungen entsprechen! Dies ist z.B. durch Originalersatzteile gegeben!
- Bei Gasspeichern nur Stickstoff zum Auffüllen verwenden – Explosionsgefahr!

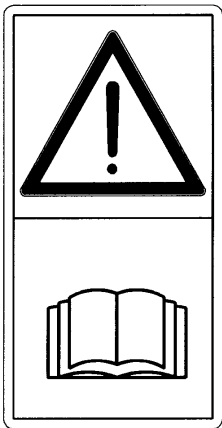
2 WARNSCHILDER

2.1 Allgemeines

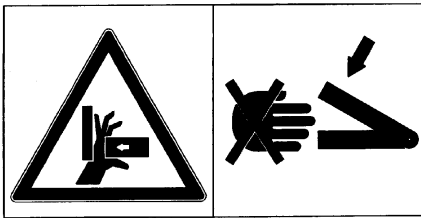
Der LEMKEN FixPack ist mit allen Einrichtungen ausgerüstet, die einen sicheren Betrieb gewährleisten. Dort, wo mit Rücksicht auf die Funktionssicherheit des Gerätes die Gefahrenstellen nicht gänzlich gesichert werden konnten, befinden sich Warnbildzeichen, die auf diese verbliebenen Restgefahren hinweisen.

2.2 Bedeutung der Warnbildzeichen

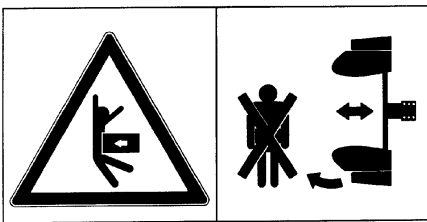
Machen Sie sich bitte mit der Bedeutung der Warnbildzeichen vertraut. Die nachfolgenden Erklärungen geben darüber detailliert Aufschluß.



ACHTUNG: Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



ACHTUNG: Quetschgefahr!



ACHTUNG: Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!

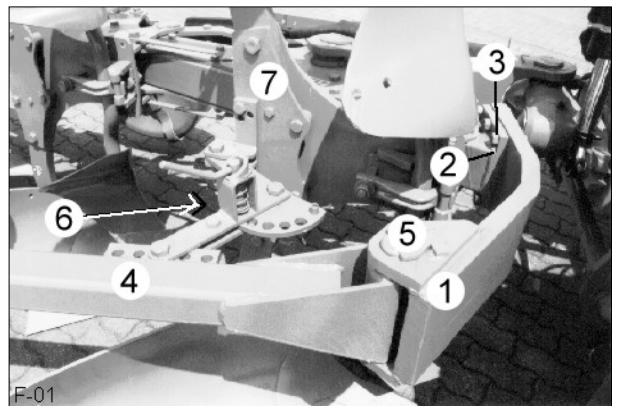
3 ANBAU DES FIXPACK PACKERS AN DEN PFLUG

Der FixPack kann an 3- und 4-furchige Pflüge der Typen Lemken Vari-Opal 120, 121, 140, 141 und 160; Lemken Vari-Opal HX 120 und 121; Lemken Vari-EurOpal 7, 8 und 9 und Lemken EurOpal 7 und 8 angebaut werden. Er kann nicht an die Pflüge angebaut werden, die mit zentraler Düngereinlegerverstellung ausgerüstet sind.

Der Anbau des FixPack Packers darf nur mit am Traktor angebauten und vollständig abgesenktem Pflug erfolgen.

3.1 Anbau der Konsole

Die Konsole (1) wird vorne an die Flanschplatte (2) des Pflugrahmens angeschraubt. Vor Aufschrauben der Muttern (3) muß etwas Loctite auf das Gewinde aufgetragen werden. Die Muttern sind danach mit 260 Nm anzuziehen.



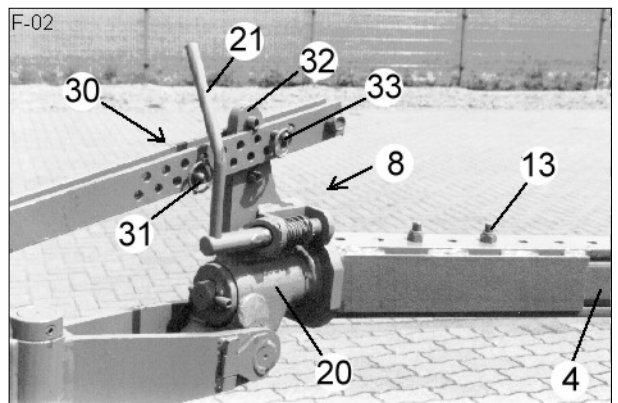
3.2 Anbau des Armes an die Konsole (falls noch nicht angebaut)

Der Arm (4) wird mit Hilfe des Bolzens (5) an die Konsole (1) angebaut. Bolzen (5) sichern.

3.3 Verstellschere

Die Verstellschere (6) wird wie in der Abbildung dargestellt an die vorderste Halmkonsole (7) des Pfluges angeschraubt. Befestigungsschrauben sorgfältig anziehen.

Achtung: Vor Anbau der Verstellschere (6) an einen Vari-Opal oder Vari-EurOpal muß dieser auf die schmalste Arbeitsbreite pro Körper eingestellt werden!



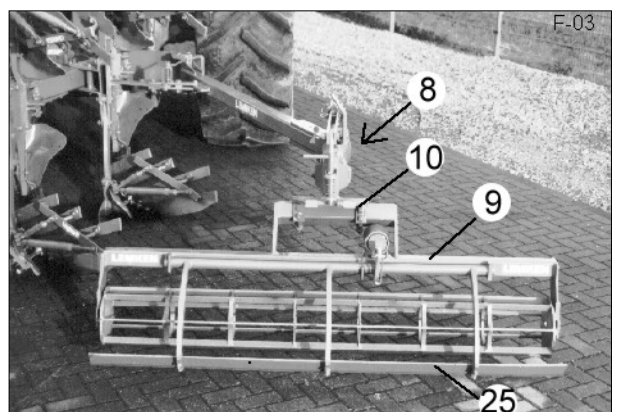
3.4 Anbau der Stelleinrichtung (falls noch nicht angebaut)

Die Stelleinrichtung (8) wird so an den Arm (4) angeschraubt, daß die Walze (9) während der Arbeit zwischen dem 2. und 3. Körper des Pfluges läuft.

3.5 Anbau der Walze an die Stelleinrichtung (falls noch nicht angebaut)

Die Walze (9) wird mit ihrem Rahmen mittels Klemmschrauben (10) an die Stelleinrichtung (8) geklemmt.

Alle Schrauben und Muttern müssen sorgfältig angezogen werden.



4 EINSTELLUNGEN

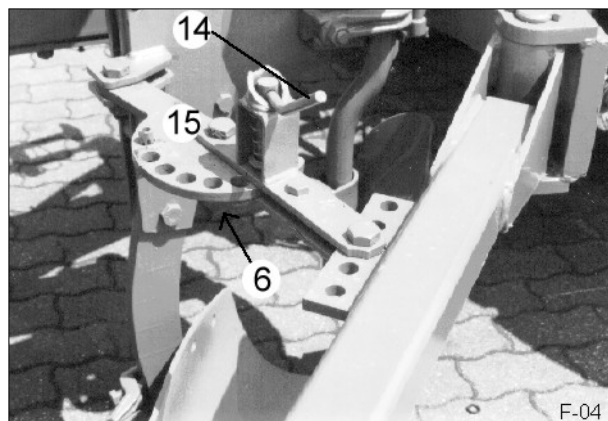
4.1 Längeneinstellung des Armes mit Stelleinrichtung

Die Länge des Armes (4) ist so einzustellen, daß die Walze zwischen dem 2. und 3. Körper läuft. (Walze nur mit am Traktor angebauten Pflug anbauen.) Bei Bedarf wird die Stelleinrichtung (8) am Arm (4) umgesetzt. Danach müssen die Schrauben (13) sorgfältig angezogen werden.

4.2 Abstand des FixPack Packers zum Pflug

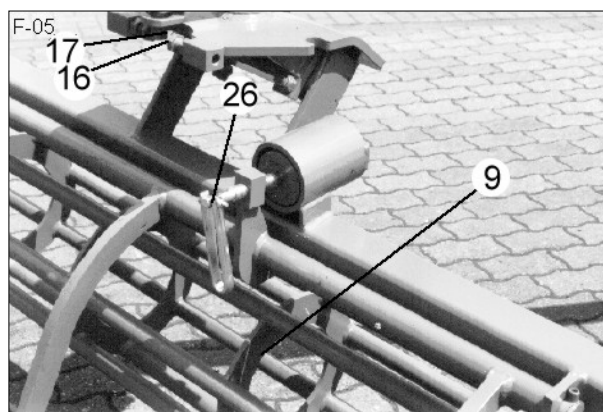
Der Abstand des FixPack zum Pflug wird mit der Verstellschere (6) eingestellt. Generell soll die Verstellschere (6) so lang eingestellt werden, daß die Walze (9) während der Arbeit und während des Drehvorganges nicht gegen die Pflugkörper stößt.

Für die Einstellung dient der Verriegelungsbolzen (14) und die Lochreihe (15).



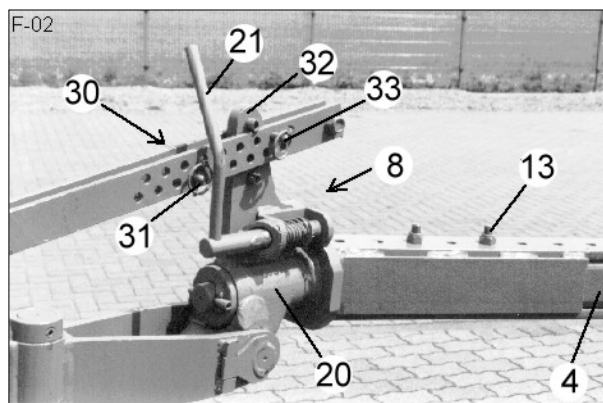
4.3 Laufrichtung der Walze

Während der Arbeit muß die Walze (9) immer in Arbeitsrichtung laufen. Andererseits soll der Schwenkbereich der Walze so eingeschränkt werden, daß die Walze während des Drehvorganges sicher geführt wird und nicht gegen die Pflugkörper stößt. Die Laufrichtung wird mit Hilfe der Stellschrauben (17) nach Lösen der Kontermuttern (16) eingestellt. Nach der Einstellung müssen die Kontermuttern (16) wieder angezogen werden.



4.4 Pack-/Krümelwirkung der Walze

Mittels der Stiftverstellung (30) kann die Packwirkung der Walze eingestellt werden. Der Steckstift (31), der sich hinter dem Führungsanschlag (32) befindet, dient zur Einstellung der Packwirkung. Der vor dem Führungsanschlag (32) befindliche Steckstift (33) dient zur Begrenzung der Höhe der Walze. Die vorderen Bohrungen sind zu benutzen, wenn eine größere Packwirkung gewünscht wird bzw. flach gepflügt werden soll. Die hinteren Bohrungen sind zu benutzen, wenn eine geringere Packwirkung gewünscht wird bzw. tiefer gearbeitet werden soll.

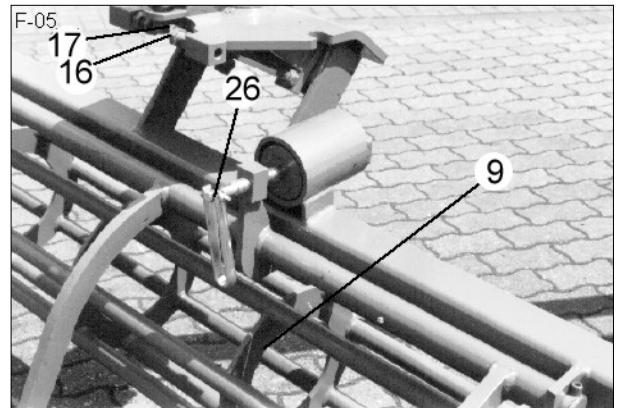


Um während des Drehvorganges immer einen ausreichenden Freiraum zwischen FixPack und Pflug sicherzustellen, muß der vordere Steckstift möglichst weit hinten vor den Führungsanschlag (32) gesteckt werden.

Achtung: Eine Änderung der Pflugtiefe erfordert auch eine Einstellkorrektur an der Stelleinrichtung (30) des FixPack Packers!

4.5 Schneidschiene

Die Krümelwirkung der Walze (9) wird durch die Schneidschiene (25) unterstützt. Die Schneidschiene fördert Erde in die Walze, die dadurch noch intensiver gekrümelt und gemischt wird. Mit der Spindel (26) wird die Menge der in die Walze geförderter Erde dosiert.



5 PFLÜGEN DER 1. FURCHE

Abhängig davon, ob die erste Furche im Bereich von Hecken, Zäunen oder anderen Hindernissen oder z.B. im Bereich von Gräben gepflügt werden soll, entscheidet sich, ob der FixPack eingeschwenkt werden muß oder nicht.

Falls der FixPack für die erste Furche eingeschwenkt werden muß, muß die erste Furche rechtswendend gepflügt werden.

werden.

Wenn die 1. Furche im Bereich von Hecken, Zäunen oder anderen Hindernissen gepflügt werden soll, so müssen die Walze und der Arm eingeschwenkt werden. Dazu wird der Pflugrahmen in die **linkswendende** Arbeitsstellung gedreht.

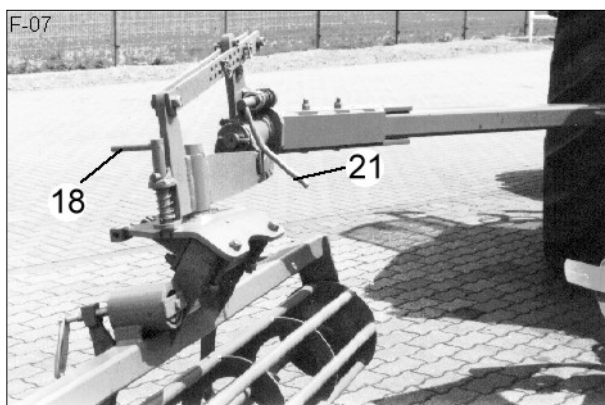
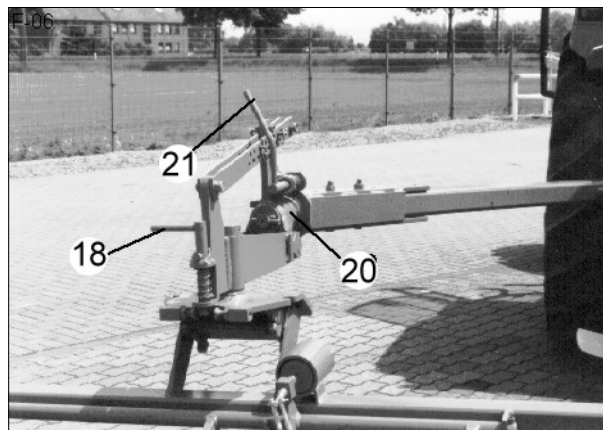
Nun wird der Verriegelungsbolzen (18) entriegelt und die Walze um 90° umgeschwenkt. Dabei wird das äußere Ende der Walze nach vorne in Richtung des Pfluges geschwenkt. Verriegelungsbolzen (18) wieder verriegeln. Prüfen, ob der Bolzen (18) korrekt eingerastet ist.

Danach Pendelachse (20) mittels Bolzen (21) verriegeln. Der Pflugrahmen wird in die rechtswendende Arbeitsstellung gedreht. Nun wird die Verstellschere (6) mittels Riegelbolzen (14) entriegelt, der Arm (4) mit Walze (9) eingeschwenkt und mittels Riegelbolzen (14) in dieser Stellung gesperrt. Prüfen, ob der Verriegelungsbolzen (14) und Bolzen (21) korrekt verriegelt sind. Die 1. Furche kann nun gepflügt werden.



Die Walze (9) des Packers FixPack befindet sich nun in einer nach innen geschwenkten Stellung. In dieser Stellung darf der Bolzen (21) niemals entriegelt werden, da der Schwerpunkt angehoben ist. Der Verriegelungsbolzen (21) darf nur dann betätigt werden, wenn die Walze frei hängt bzw. pendeln kann. Dies ist nur in der linkswendenden Pflugstellung der Fall.

Nachdem die erste Furche gepflügt wurde, wird der Arm (4) wieder ausgeschwenkt, der Pflug in die linkswendende Arbeitsstellung gedreht, die Walze wieder in die Arbeitsstellung geschwenkt und der Bolzen (21) entriegelt.



6 TRANSPORTFAHRT

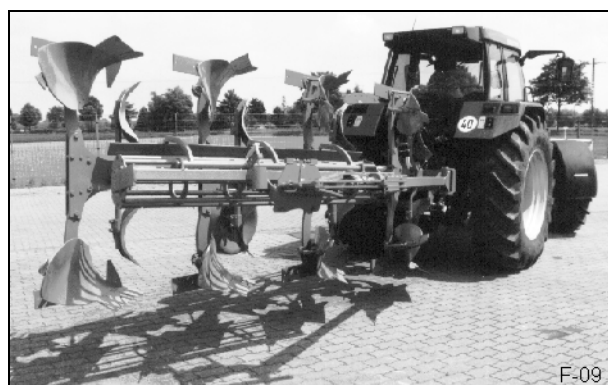
6.1 Transportfahrt in halbgedrehter Stellung mit Unirad

- Verriegelungsbolzen des Drehwerkes verriegeln.
- Unirad in Transportstellung umstellen.
- Pflugrahmen in die halbgedrehte Stellung drehen.
- Pflug absenken und Oberlenker pflugseitig abbauen.
- Siehe dazu die Betriebsanleitung des Pfluges.

Der Fixpack befindet sich oberhalb der Pfluges und kann so ohne weitere Umbauarbeiten transportiert werden. Die zulässige Transporthöhe für Fahrten auf öffentlichen Straßen muß beachtet und darf nicht überschritten werden.

6.2 Transportfahrt in Arbeitsstellung

- Walze (9) um 90° umschwenken und in dieser Stellung verriegeln.
- Verriegelungsbolzen (14) der Verstell-schere (6) entriegeln und Arm (4) einschwenken.



Es ist darauf zu achten, daß die Walze nicht gegen die Pflugkörper stößt.

Falls die Walze seitlich mehr als 40 cm über die Begrenzungs- und Schlußleuchten des Traktors hinausragt, so muß die Walze nach innen geschwenkt transportiert werden.

Dazu wird der Pflug in die linkswendende Arbeitsstellung gedreht, die Walze um 90° umgeschwenkt und verriegelt, die Pendelachse (20) verriegelt und der Pflug in die rechtswendende Arbeitsstellung gedreht. Danach Arm (4) so weit wie möglich zum Pflug einschwenken und verriegeln. Prüfen, ob die Verriegelungsbolzen (14) und (21) vollständig eingerastet sind.



- Niemals den Bolzen (21) entriegeln, wenn sich die Walze (9) in nach innen geschwenkter Stellung befindet.
- Auf eine ausreichende Lenkbarkeit des Traktors ist zu achten!
- Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!

7 ABSTELLEN DES PFLUGES MIT ANGEBAUTEM FIXPACK

Der Pflug mit angebautem FixPack darf nur auf festem und ebenem Boden abgestellt werden.

Mit nach innen geschwenktem und eingeschwenktem FixPack kann der Pflug gemäß Betriebsanleitung des Pfluges abgebaut werden.

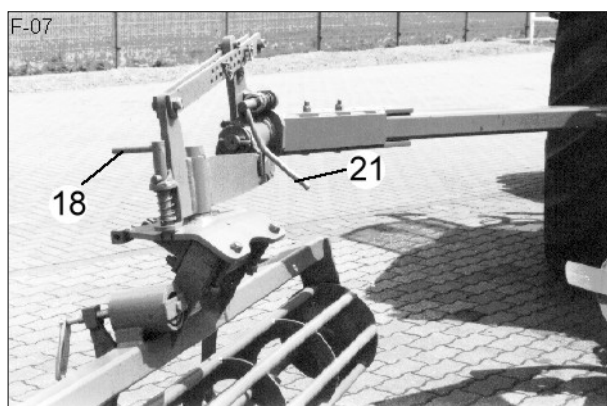
Mit in Arbeitsstellung befindlichem ausgeschwenktem FixPack kann der Pflug ohne weitere Abstützelemente abgestellt werden.

Achtung! Der FixPack darf nur dann an den Pflug angebaut oder vom Pflug abgebaut werden, wenn der Pflug am Traktor angebaut ist. Der Pflug darf nicht vom Traktor abgebaut werden, wenn sich der Fix-Pack in eingeschwenkter, hängender Stellung befindet.

8 WARTUNG

Die Schmierstellen sind zuerst nach 10 Einsatzstunden und dann alle 50 Einsatzstunden abzusmieren.

Die Führungen der Verriegelungsbolzen müssen regelmäßig eingefettet werden, um ein Festsetzen auszuschließen.



Wichtig: Gerät in den ersten 6 Wochen nicht mit Dampfstrahlgerät reinigen; nach dieser Zeit nur mit einem Düsenabstand von 60 cm bei max. 100 bar und 50° C.



- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel abziehen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten Kabel am Generator und an der Batterie abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist durch Originalersatzteile gegeben!

9 LÄRM, LUFTSCHALL

Der Lärmpegel des Packers FIXPACK liegt während der Arbeit unter 70 dB (A).

10 ÜBERGABEERKLÄRUNG / GARANTIE

Wir weisen darauf hin, daß nur nach Zurücksendung der ausgefüllten und unterzeichneten Übergabeerklärung Garantieansprüche an LEMKEN geltend gemacht werden können.

11 GEWICHTE

Typ	Bezeichnung	Arbeitsbreite ca. cm	Gewicht ca. kg
FixPack F 150 FixPack F 200	mit Flachstabwalze Ø 270 mm und Schneidschiene	150 200	255 265
FixPack R 150 FixPack R 200	mit Rohrstabwalze Ø 330 mm und Schneidschiene	150 200	270 285

12 ANMERKUNGEN

Da sich der Lieferumfang nach dem Auftrag richtet, kann die Ausstattung Ihres Gerätes bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen. Um unsere Geräte dem ständig fortschreitenden technischen Stand anpassen zu können, müssen wir uns Änderungen in Form, Ausrüstung und Technik vorbehalten.

Dear customer!

We would like to thank you for the confidence in buying this implement.

The advantages of this implement will be shown, only, when operated and used with due care and attention.

When handing over this implement your dealer has already instructed you with regard to operation, adjustment and maintenance. But this short introduction requires an additional detailed study of the instruction book.

Therefore read this instruction book carefully before the first use. Please pay attention to the safety instructions mentioned in this instruction book.

Any changes and modifications carried out not being mentioned expressly in this instruction book, may only be carried out with a written agreement of the manufacturer.

Ordering spare-parts

When ordering spare-parts please state type and serial No. of the implement. This information will be found on the identification plate.

Put down this data on the following table so that it is always available.

Type of implement:
No.:

Only use genuine Lemken spare-parts. Spurious parts negatively influence the function of the implement, show a shorter lifetime and increase in nearly all cases additional maintenance.

We trust that you will understand that LEMKEN unable to guarantee poor operation and damage caused by using spurious parts!

DEFINED USE



- Please familiarise yourself with the LEMKEN FixPack and its operations before putting the implement to work. Therefore use this instruction book with the „General Health- and Safety precautions“!
- The LEMKEN Fixpack has been designed purely for the agricultural use! Any use beyond the one stipulated above is no longer considered as defined use! Under „defined use“ the manufacturer’s prescribed operation-, maintenance- and repair conditions are to be adhered to!
- The LEMKEN FixPack may only be operated, maintained and repaired by such persons who have been made acquainted with it and who have been advised about the dangers!
- The applicable accident prevention advice as well as the generally accepted safety technical, working, medical and road traffic rules should be adhered to!

CONTENTS

DEFINED USE.....	16
CONTENTS	16
1 SAFETY TECHNICAL ADVICE.....	17
2 WARNING STICKERS	19
3 ATTACHING THE INTEGRATED PACKER FIXPACK TO THE PLOUGH.....	20
3.1 Attaching the bracket.....	20
3.2 Attaching the arm to the bracket (if not yet attached)	20
3.3 Adjusting device	20
3.4 Attaching the adjustment device (if not yet attached)	20
3.5 Attaching the roller to the adjustment device (if not yet attached)	20
4 ADJUSTMENTS	21
4.1 Length adjustment of the arm	21
4.2 Distance between integrated packer FixPack and plough	21
4.3 Running direction of the roller	21
4.4 Crumbling effect of the roller	21
4.5 Cutting bar.....	22
5 PLOUGHING THE FIRST FURROW	23
6 TRANSPORT ON PUBLIC ROADS	24
6.1 Transport in half-turned position with Uni-wheel.....	24
6.2 Transport in working position.....	24
7 PARKING THE PLOUGH WITH ATTACHED FIXPACK.....	25
8 LUBRICATION	25
9 NOISE, AIRBORNE SOUND.....	26
10 WEIGHTS	26
12 NOTES	26
EC CERTIFICATE OF CONFORMITY	39

1 SAFETY INSTRUCTIONS



General Safety Instructions

- Before using the machine, always check both it and the tractor for roadworthiness and operational safety!
- As well as the notes in these instructions the operator is advised to comply with the generally applicable safety at work regulations and those relating to use of the public highway!
- The implement may only be operated, maintained and repaired by such persons who have been made acquainted with it and who have been advised about the dangers!
- When driving on public roads with a raised machine the lifting control lever should be locked against unintentional lowering!
- The fitted warning and advisory plates give important information for safe operation; adhering to these increases your own security!
- When using public roads adhere to applicable traffic rules!
- The operator should familiarise him-/herself with all controls and their functions before starting work. During work could be too late!
- The clothing of the operator should fit tight. Avoid wearing any loose clothing!
- To avoid danger of fire keep the implement clean!
- Before beginning to drive check surroundings area (children)!
- Sitting or standing on the implement during operation or during transport is not permissible.
- Attach implements as advised and only to the stipulated positions!
- Special care should be taken when the implement is coupled to or uncoupled from the tractor.
- When coupling or uncoupling the implement bring the supporting stands into the corresponding position (standing safety)!
- Fit weights only to the fixing points provided for that purposes!
- Adhere to the maximum permissible axle loads, total weights and transport width!
- Fit and check transport gear, road lights and warning guards!
- The release ropes for quick coupler latches should hang freely and in the lowered position must not release the quick coupling by themselves.
- Never leave the driver's seat whilst in motion!
- Handling behaviour, steerability and braking are influenced by mounted implements, trailers and ballast weights. Check for sufficient steerability and braking!
- When driving round bends note the width of the machine and/or changing centre of gravity of the implement.
- Put implement into operation only when all guards are fixed in position!
- Never stay or allow anyone to stay within the operating area!
- Never stay in the turning and slew area of the implement!
- Do not operate any hydraulic controls while anybody is in the operating area!

- On all pivoting parts actuated by power assistance (e.g. hydraulics) exists danger of injury by bruising and crushing!
- Before leaving the tractor lower the machine to the ground. Apply the parking brake, stop the engine and remove the ignition key!
- Do not allow anybody between the tractor and implement if the parking brakes are not applied!

Maintenance

- Repair-, maintenance- and cleaning operations as well as adjustments and remedy of function faults should principally be conducted with engine stopped and brakes applied. Remove ignition key!
- Check and tighten nuts and bolts regularly!
- When conducting maintenance work on a lifted implement always place suitable supports underneath!
- For replacing any tools with cutting edges always use suitable tools and gloves!
- Dispose of old oils, grease and filters as prescribed by law.
- Before working on the electric gear disconnect battery cables!
- When conducting electrical welding operations on the tractor or on the mounted implement remove cable from the generator and the battery!
- Any spare parts fitted must meet with the implement manufacturer's fixed technical standards! This is for example ensured by using genuine spare parts!

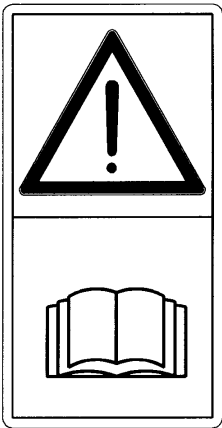
2 WARNING STICKERS

2.1 General Instructions

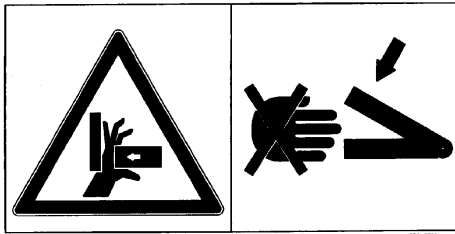
The LEMKEN FixPack is equipped with all features to ensure safe operation. Where potential danger areas of the implement can not be fully safeguarded, warning stickers are fitted which draw attention to these.

2.2 Meaning of the stickers

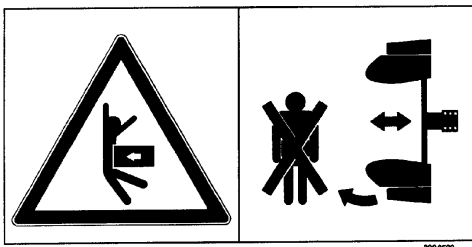
Familiarise with the meaning of the stickers. The following descriptions inform about them in detail.



WARNING: Read and adhere to this Instruction book and these "General Health- and Safety precautions", before putting the implement to work!



WARNING: Pinch Point!



WARNING: Keep well clear of the turning and swinging area of the implement!

3 ATTACHING THE INTEGRATED PACKER FIXPACK TO THE PLOUGH

The FixPack can be attached to 3- and 4-furrow ploughs of the type Lemken DLV 120, 121, 140, 141 and 160, Lemken DLVHX 120 and 121; Lemken Vari-EuroPlough 7, 8 and 9 and Lemken EuroPlough 7 and 8. The FixPack can't be attached to ploughs which are equipped with a central skimmer adjustment.

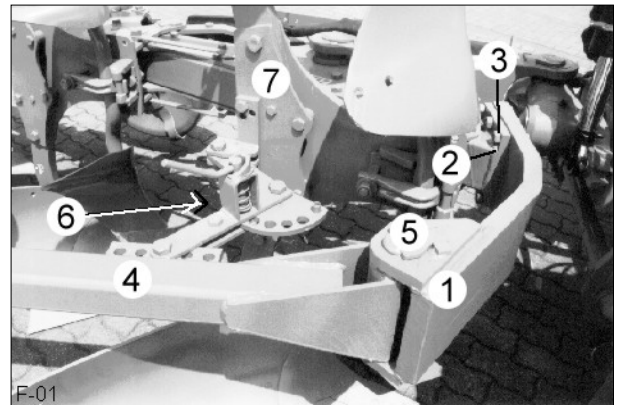
The attaching of the integrated packer FixPack to the plough may only be done with the plough attached to the tractor and completely lowered.

3.1 Attaching the bracket

The bracket (1) will be fitted in front to the flange plate (2) of the plough frame. Before screwing on the nuts (3) 'Loctite' must be applied on the thread. After that the nuts must be tightened with 260 Nm.

3.2 Attaching the arm to the bracket (if not yet attached)

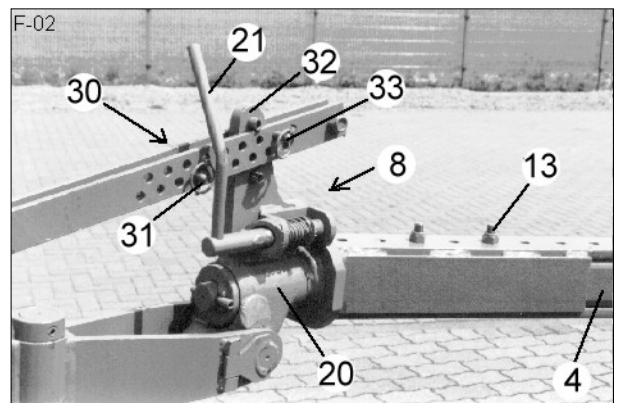
The arm (4) will be attached to the bracket (1) by means of the pins (5). Secure pins (5).



3.3 Adjusting device

The adjusting device (6) will be fitted to the front leg bracket (7) of the plough as shown in the picture. Tighten the fastening bolts carefully.

Warning: Before attaching the adjusting device (6) to a DLV or a Vari-EuroPlough plough, the plough must be set to the narrowest working width per body.

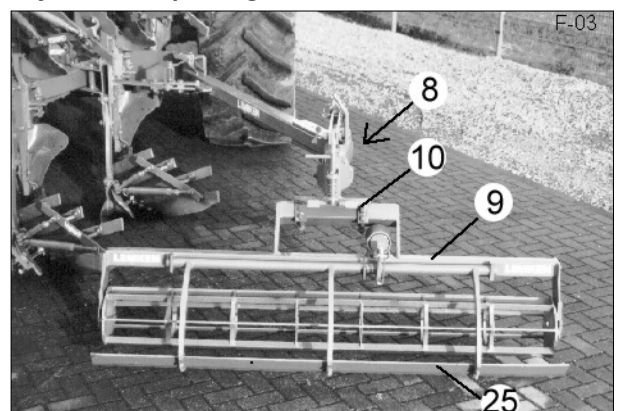


3.4 Attaching the adjustment device (if not yet attached)

The adjustment device (8) will be fitted to the arm (4) so that the roller (9) runs during work between the second and third body of the plough.

3.5 Attaching the roller to the adjustment device (if not yet attached)

The roller (9) will be fitted with its frame to the adjustment device (8) by means of the clamping bolts (10). All bolts and nuts must be tightened carefully.



4 ADJUSTMENTS

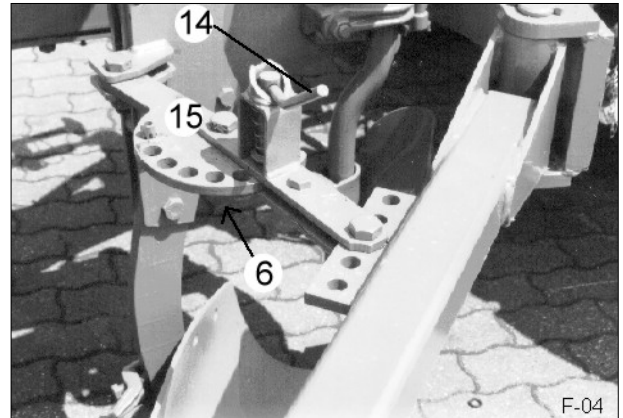
4.1 Length adjustment of the arm

With the plough attached to the tractor the roller (9) must be fitted so that the roller always runs between the second and third body. If necessary move the adjustment device (8) on the arm (4) as required. After that the bolts (14) must be tightened carefully.

4.2 Distance between integrated packer FixPack and plough

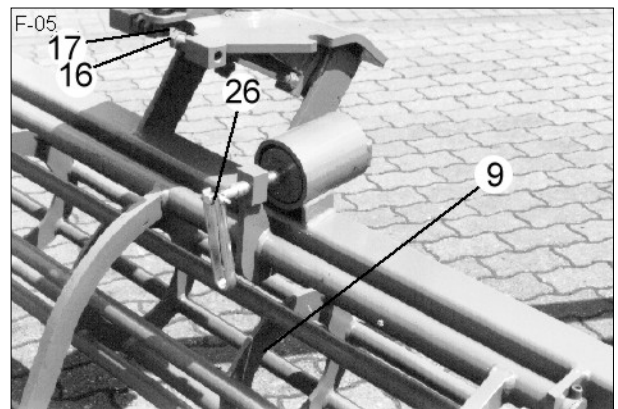
The distance between FixPack and the plough will be adjusted by means of the adjusting device (6). Usually the device (6) will be adjusted long enough so that the roller (9) doesn't touch the plough bodies during work and turning operation.

For that adjustment use the locking pin (14) and the row of holes (15).



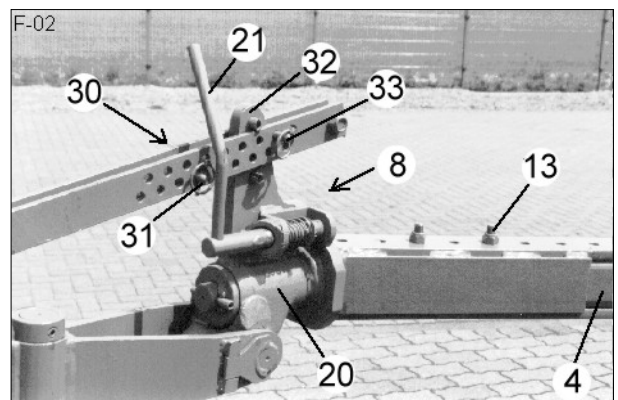
4.3 Running direction of the roller

During work the roller (9) must always run in working direction. Vice versa the casting area of the roller shall be limited so that the roller is guided securely during the turning operation and doesn't touch the bodies of the plough. The running direction will be adjusted by means of the setscrews (17) after loosening the counter nuts (16). After the adjustment the counter nuts (16) must be tightened again.



4.4 Crumbling effect of the roller

By means of the pin adjustment (30) the crumbling effect of the roller can be adjusted. Use pin (31) which is positioned behind the guiding stop (32), to adjust the crumbling effect. The front holes have to be used, when more crumbling effect resp. a shallower working depth of the plough is required. The rear holes have to be used, when a minor crumbling effect resp. a deeper working depth of the plough is required. Use pin (33) which is positioned in front of the guiding stop (32) to limit the lowering movement of the roller in relation to the arm (4).

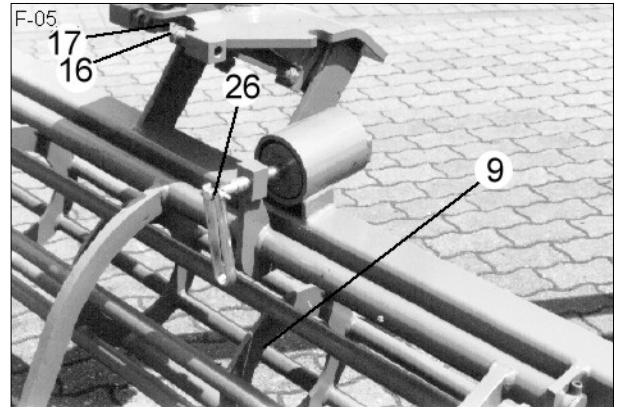


In order to ensure always a sufficient clearance between FixPack and plough during the turnover operation the front pin must be fitted as far as possible to the rear in front of the guiding stop (32).

Warning: A changing of the working depth requires also a correction with the adjustment device (30) of the integrated packer FixPack!

4.5 Cutting bar

The crumbling effect of the roller (9) will be aided by the cutting bar (25). The cutting bar moves soil into the roller, due to that the soil will be crumbled and mixed more intensively. With the screw (26) the volume of soil which will be moved into the roller will be altered.



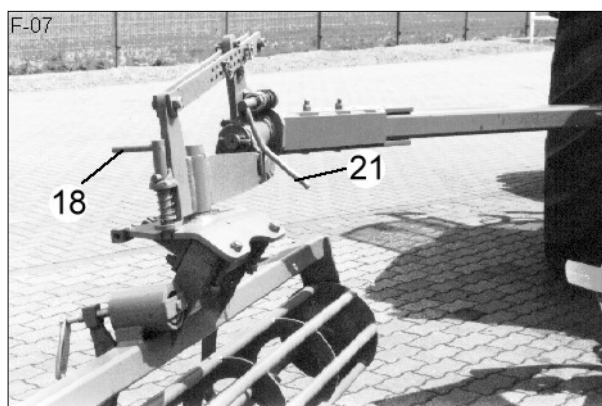
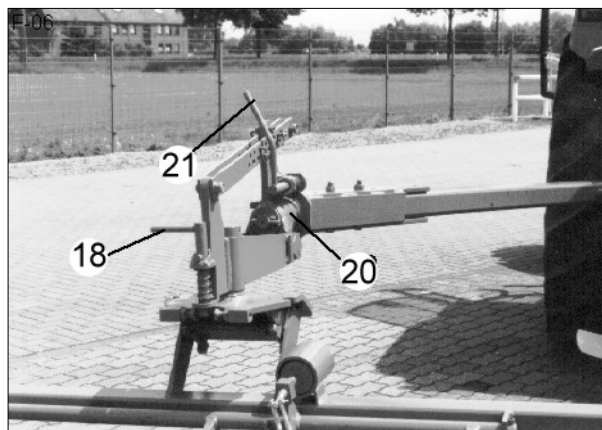
5 PLOUGHING THE FIRST FURROW

Depending on ploughing the first furrow in the area of hedges, fences or other obstacles or for example in the area of ditches, it will be decided if the FixPack must be swung in or not.

If the FixPack must be swung in for the first furrow, the first furrow must be ploughed right handed.

If the first furrow must be ploughed in the area of hedges, fences or other obstacles the roller and the arm must be swung in. Therefore the plough frame will be turned in **left handed** working position.

Now the locking pin (18) will be unlocked and the roller turned by 90°. Initially the outer end of the roller will be swung to the front in the direction to the plough. Lock locking pin (18) again. Check whether the pin (18) is engaged correctly. After that lock axle (20) by means of pin (21). The plough frame will be turned in right handed working position then. Now the adjusting device (6) will be unlocked by means of locking pin (14), the arm (4) with roller (9) swung in and by means of the locking pin (14) locked in this position. Check whether the locking pin (14) and pin (21) are locked correctly. Now the first furrow can be ploughed.



- The roller (9) of the integrated packer FixPack is now positioned in a „swung-in“ position. In this position the pin (21) must never be unlocked, as the centre of gravity is raised. The locking pin (21) may only be operated if the roller is hanging free i.e. can swing. This is only possible in left handed ploughing position.

After the first furrow has been ploughed, the arm (4) will be swung out again, the plough turned into left handed working position, the roller turned into working position and the pin (21) unlocked.

6 TRANSPORT ON PUBLIC ROADS

6.1 Transport in half-turned position with Uni-wheel

- Lock the locking pin of turnover mechanism.
- Convert Uni-wheel to transport position.
- Turn plough frame into half-turned position.
- Lower plough and detach the top link from the plough.
- See also instruction book of the plough.

The FixPack is positioned above the plough and can be transported without any conversion work. The allowed transport height for driving on public roads must be adhered to and may not be exceeded.

6.2 Transport in working position

Turn the roller (9) by 90° and lock it in this position.

Unlock the locking pin (14) of the adjusting device (6) and swing in the arm (4)

Pay attention to the roller so that it will not touch the plough bodies

The general traffic rules have to be adhered too!

If the roller projects the tractor laterally too much, the roller must be brought into the fully swung-in position.

Therefore the plough will be turned in left handed working position, the roller turned by 90° and locked, the axle (20) locked and the plough turned in right handed working position. After that swing-in the arm (4) as wide as possible to the plough and lock it. Check whether the locking pins (14) and (21) are engaged correctly.



- Never unlock pin (21), if the roller (9) is positioned in „swung-in“ position!
- Pay attention to sufficient manoeuvrability of the tractor!
- When driving on public roads with lifted implement the operation lever must be locked against lowering!

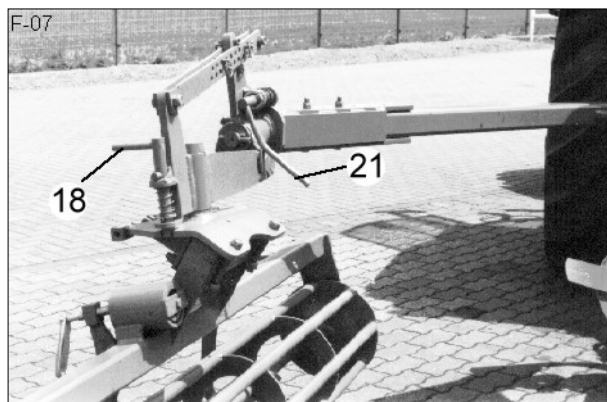
7 PARKING THE PLOUGH WITH ATTACHED FIXPACK

The plough with attached FixPack may only be parked on level and firm ground. With FixPack in swung-in position the plough can be detached according to the instruction book of the plough. With the FixPack in working position the plough can be parked without any stand elements.

Warning: The FixPack may only be attached to the plough or detached from the plough, when the plough is attached to the tractor. The plough may not be detached from the tractor, when the FixPack is positioned in swung-in but hanging position.

8 LUBRICATION

The grease points must first be greased after 10 working hours and then every 50 working hours. The guiding of the locking pins must be greased regularly, in order to ensure their function.



- Repair-, maintenance-, cleaning operations and adjustments should be carried out with tractor brakes applied and engine switched off. Remove ignition key!
- When conducting maintenance work on a lifted implement always place suitable supports underneath!
- Any spare parts fitted must meet with the implement manufacturer's fixed technical standards. This is ensured by using genuine spareparts!
- When conducting electrical welding operations on the tractor or on the mounted implement remove cable from the generator and the battery!
- Before working on the electric gear disconnect battery cables!

9 NOISE, AIRBORNE SOUND

The noise level of the integrated packer FixPack does not exceed 70 dB (A) during work.

10 WEIGHTS

Type	Description	Working width ca. cm	Weight ca. kg
FixPack F 150	with flat bar roller Ø 270 mm and cutting bar	150	255
FixPack F 200		200	265
FixPack R 150	with tube bar roller Ø 330 mm and cutting bar	150	270
FixPack R 200		200	285

11 NOTES

It must be stated that these instructions apply only to the current design.

Cher client!

Nous voudrions vous remercier de la confiance que vous nous avez apportée avec l'achat de cet appareil.

Les avantages de l'appareil ne viennent au port, que si l'appareil est mis en œuvre et utilisé d'une façon appropriée.

Avec la remise de cet appareil, vous avez déjà été formés par votre commerçant en ce qui concerne le maniement, le réglage et l'entretien. Cette brève instruction exige toutefois l'étude détaillée du mode d'emploi.

Lisez donc soigneusement ce mode d'emploi avant la première mise en service de la machine. Veuillez également considérer les indications de sécurité spécifiées dans ce manuel.

Nous vous demandons de bien vouloir comprendre que des travaux de modification qui ne sont ni mentionnés ni permis dans ce manuel, ne puissent être effectués qu'avec le consentement écrit du fabricant.

Commande de pièces de rechange

Nous vous prions de bien vouloir indiquer également la désignation du type et le numéro de série de la machine lors de la commande de pièces de rechange. Vous trouverez ces indications sur la plaque signalétique.

Veuillez compléter les colonnes suivantes afin d'avoir ces informations toujours à portée de main.

Type de machine :
N° :

Veillez à n'utiliser que des pièces de rechange d'origine Lemken. Des copies influencent négativement le fonctionnement de la machine, présentent une durée de vie plus faible et sont quasi systématiquement à l'origine d'un accroissement des frais d'entretien.

Nous vous demandons de bien vouloir comprendre que LEMKEN ne puisse assurer la garantie pour les malfunctions et les dégâts qui résulteraient de l'utilisation de pièces imitées.

UTILISATION CONFORME A LA DEFINITION



- Avant la mise en service, veuillez vous familiariser avec la machine LEMKEN et avec son fonctionnement en lisant ce mode d'emploi et les instructions relatives à la sécurité qu'il contient.
- Le rouleau FixPack a été exclusivement conçue pour l'utilisation usuelle des machines pour les travaux agricoles (utilisation conforme à sa définition). Toute utilisation qui s'en écarterait serait considérée comme non conforme à la définition. Les dégâts qui pourraient en résulter ne sauraient être imputés au constructeur : l'utilisateur seul en prendrait le risque.
- Fait également partie de l'utilisation conforme à la définition, le respect des conditions de service, d'entretien et de maintenance prescrites par le constructeur.
- Le rouleau FixPack ne doit être utilisée, entretenue et réparée que par des personnes qualifiées et prévenues des dangers.
- Les prescriptions de prévention contre les accidents qui en découlent ainsi que toutes les autres réglementations généralement connues concernant la sécurité, la médecine du travail, et le droit à circuler sur la voie publique doivent être respectées.

SOMMAIRE

1. PRESCRIPTIONS DE SECURITE ET DE PREVENTION D'ACCIDENT	29
2. SIGNAUX DE DANGER ET LEUR SIGNIFICATION	31
3. ATTELAGE DU ROULEAU PACKER FIXPACK SUR LA CHARRUE	32
3.1 Montage de la console	32
3.2 Montage du bras sur la console (si ce n'est déjà fait)	32
3.3 Dispositif d'ajustage	32
3.4 Fixation du dispositif de réglage (si ce n'est déjà fait)	32
3.5 Fixation du rouleau sur le dispositif de réglage (si ce n'est pas déjà fait)	32
4. REGLAGES	33
4.1 Réglage de la longueur du bras	33
4.2 Distance entre le FixPack et la charrue	33
4.3 Direction de marche du rouleau	33
4.4 L'efficacité du compactage/grumelage du rouleau	33
4.5 Lame niveleuse (25)	34
5. LABOUR DU PREMIER SILLON	35
6. TRANSPORT	36
6.1 Transport en position semi-retournée avec Unirad	36
6.2 Transport en position de travail	36
7. DÉPOT DE LA CHARRUE AVEC FIXPACK ATTELÉ	37
8. ENTRETIEN	37
9. BRUIT	38
10. POIDS	38

1 PRESCRIPTIONS DE SECURITE ET DE PREVENTION D'ACCIDENT**Indications générales de sécurité**

- Avant chaque mise en service de la machine, vérifier les dispositions de sécurité pour le transport et l'utilisation sur le tracteur comme sur la machine !
- En plus des informations contenues dans ce mode d'emploi respecter les prescriptions en vigueur de sécurité et de prévention des accidents !
- L'outil ne doit être utilisé et entretenu que par des personnes qui en ont une connaissance approfondie et qui connaissent les dangers !
- En transport sur route avec machine relevée, le levier de commande du relevage doit être bloqué pour éviter toute descente !
- Les étiquettes d'avertissement et d'instructions donnent des conseils importants pour l'utilisation sans risque ; la sécurité de l'utilisateur en dépend!
- En empruntant la voie publique, respecter la réglementation routière!
- Avant le début du travail se familiariser avec tous les dispositifs et éléments de commande et avec leurs fonctions ! Durant le travail il est trop tard!
- L'utilisateur ne doit pas porter des vêtements lâches!
- Tenir l'appareil propre pour éviter les risques d'incendie!
- Avant de démarrer et de mettre en marche, contrôler les abords immédiats (enfants) ! Faire attention à une visibilité suffisante!
- Le transport de personnes sur la machine durant le travail ou le transport est absolument interdit!
- Atteler l'outil conformément aux prescriptions et sur un dispositif conforme aux normes!
- Lors de l'attelage ou dételage des machines au tracteur il convient de faire spécialement attention!
- A l'attelage et au dételage, mettre chaque dispositif d'appui en place (stabilité)!
- Mettre toujours les poids aux points de fixation prévus par les prescriptions!
- Respecter la charge à l'essieu max. permise, le poids total roulant et les dimensions de transport!
- Vérifier et monter les accessoires de transport tels que feux de signalisation et protections éventuelles!
- Les câbles de déverrouillage d'un attelage rapide doivent être lâches et ne doivent pas se déclencher d'eux-mêmes en position basse!
- Ne jamais quitter le poste de conduite au cours du déplacement !
- La tenue de route, la maîtrise de la direction et du freinage peuvent être influencées par la présence d'une machine portée ou tractée ou de masses! Prêter donc attention à une capacité de direction et de freinage suffisante!
- En virage, prévoir la force centrifuge exercée par la position éloignée vers l'arrière du centre de gravité de la machine !

- Ne mettre une machine en fonction que si tous les dispositifs de protection sont montés et en position de sécurité!
- Le stationnement dans la zone de travail est interdit!
- Ne pas stationner dans la zone de retournement et de pivotement de la machine!
- Ne commander des dispositifs hydrauliques (par ex. châssis repliable) que si personne ne se trouve dans la zone de pivotement!
- Des pièces commandées par une force étrangère (par ex. hydraulique) comportent des zones d'écrasement et de cisaillement!
- Avant de quitter le tracteur, déposer la machine sur le sol, arrêter le moteur et retirer la clef de contact!
- Personne ne doit se tenir entre le tracteur et l'appareil sans mettre le frein de parking ou des cales sous les roues pour éviter tout mouvement accidentel!

Entretien

- Ne procéder aux travaux de maintenance, d'entretien et de nettoyage ainsi qu'aux réparations que lorsque le moteur est arrêté et la clef de contact retirée!
- Vérifier régulièrement le serrage des vis et écrous et les resserrer éventuellement!
- Pour les travaux d'entretien sur machine relevée, par précaution mettre un appui sous la machine!
- Lors d'un échange des pièces d'usure, qui peuvent être coupantes, utiliser des outils adaptés et mettre des gants!
- Eliminer les huiles, les graisses et les filtres de façon appropriée!
- Avant toute intervention sur le circuit électrique, toujours couper le courant!
- Lors de travaux électriques de soudage sur le tracteur et sur les machines attelées, débrancher les câbles de l'alternateur et de la batterie!
- Les pièces de rechange doivent au moins correspondre aux exigences techniques fixés par le fabricant de la machine. Cela est garanti par des pièces de rechange origine!
- Ne remplir les accumulateurs qu'avec de l'azote – Risque d'explosion!

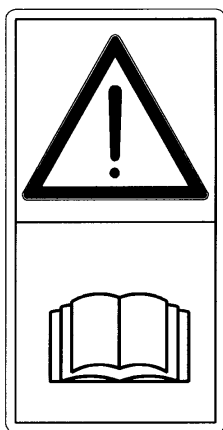
2 SIGNAUX DE DANGER

2.1 Généralités

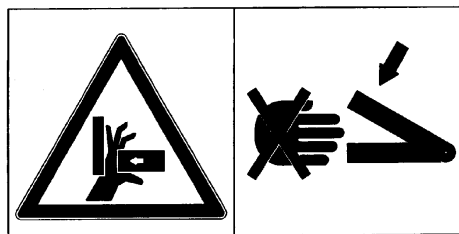
Le rouleau FixPack est équipé avec tous les dispositifs qui garantissent un fonctionnement assuré. Là, où les points dangereux ne pouvaient être protégés totalement, eu égard à la sécurité de fonctionnement de la machine, vous trouverez des signaux de danger, qui marquent les dangers résiduels.

2.2 Signification des signaux

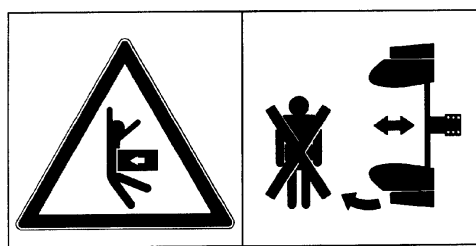
Veuillez prendre connaissance de la signification des signaux de danger.



ATTENTION: Avant chaque mise en service, lire et respecter le mode d'emploi et les informations de sécurité!



ATTENTION: Danger d'écrasement



ATTENTION: Ne pas stationner dans la zone de retournement et de manœuvre de la machine!

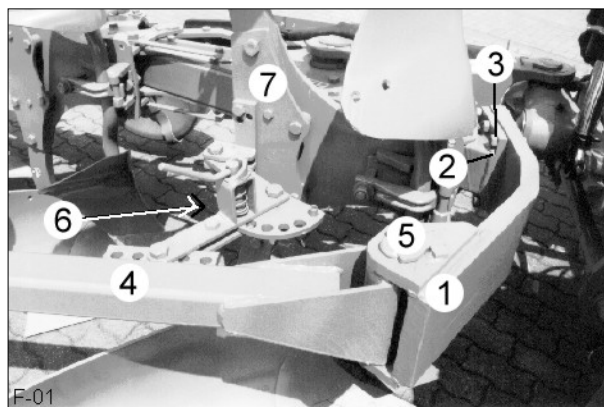
3. ATTELAGE DU ROULEAU PACKER FIXPACK SUR LA CHARRUE

Le FixPack peut être attelé sur les charrues Lemken 3 socs et 4 socs, types Vari-Opal 120, 121, 140, 141 et 160; Vari-Opal HX 120 et 121; Vari-EurOpal 7, 8 et 9 ainsi que sur les EurOpal 7 et 8. Il ne peut pas être attelé sur les charrues, équipées du réglage centralisé des rasettes.

N'atteler le FixPack qu'avec la charrue attelée sur le tracteur et complètement abaissée.

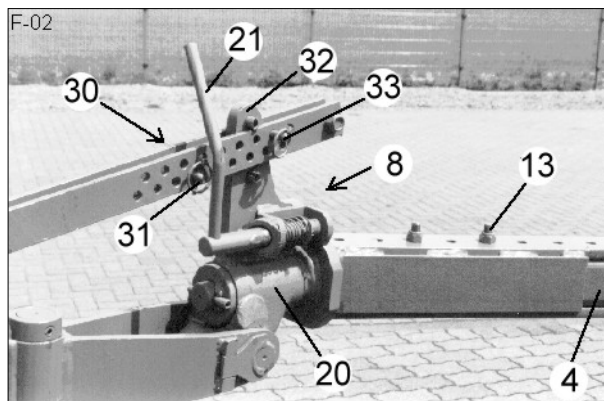
3.1 Montage de la console

Visser la console (1) à l'avant sur la plaque d'adaptation (2) du châssis. Avant de visser les écrous (3) ajouter un peu de Loctite sur le filetage. Serrer ensuite les écrous avec un couple de 260 Nm.



3.2 Montage du bras sur la console (si ce n'est déjà fait)

Monter le bras (4) sur la console (1) à l'aide de l'axe (5). Bloquer l'axe (5).



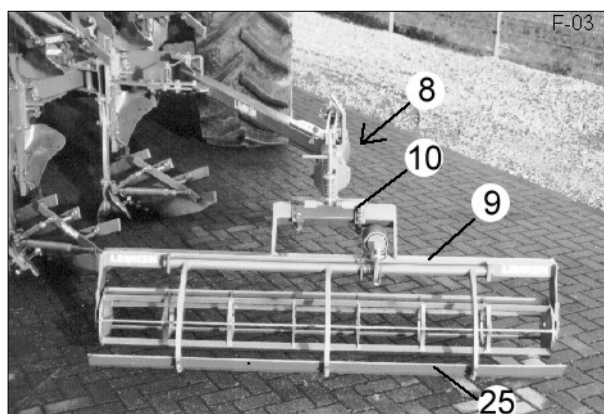
3.3 Dispositif d'ajustage

Visser le dispositif d'ajustage (6) sur la première console d'étau (7) de la charrue, comme indiqué sur l'image. Bien serrer les boulons de fixation.

Attention! Sur les charrues Vari-Opal ou Vari-EurOpal il faut aligner la largeur de travail par corps sur la plus petite, avant de monter le dispositif d'ajustage (6).

3.4 Fixation du dispositif de réglage (si ce n'est déjà fait)

Visser le dispositif de réglage (8) sur le bras (4) de façon à ce que pendant le travail, le rouleau (9) se déplace entre le 2ème et 3ème corps de la charrue.



3.5 Fixation du rouleau sur le dispositif de réglage (si ce n'est pas déjà fait)

Assujettir le rouleau (9) au moyen de son châssis et à l'aide des boulons de serrage (10) sur le dispositif de réglage (8). Bien serrer tous les boulons et écrous.

4. REGLAGES

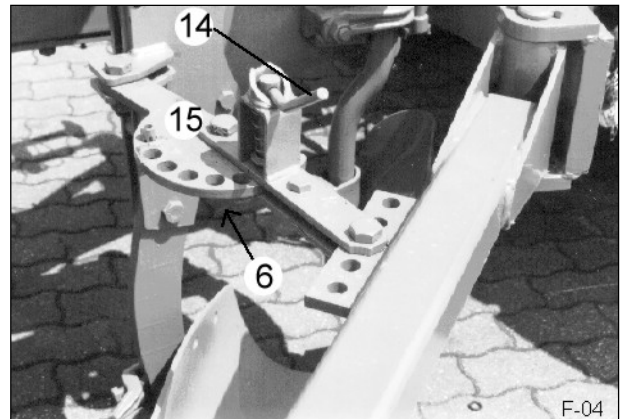
4.1 Réglage de la longueur du bras

Il faut régler la longueur du bras (4) de façon à ce que le rouleau se déplace entre le 2ème et le 3ème corps de la charrue. Si nécessaire il faut changer la position du dispositif de réglage (8). Ensuite, bien reserrer les boulons (13).

4.2 Distance entre le FixPack et la charrue

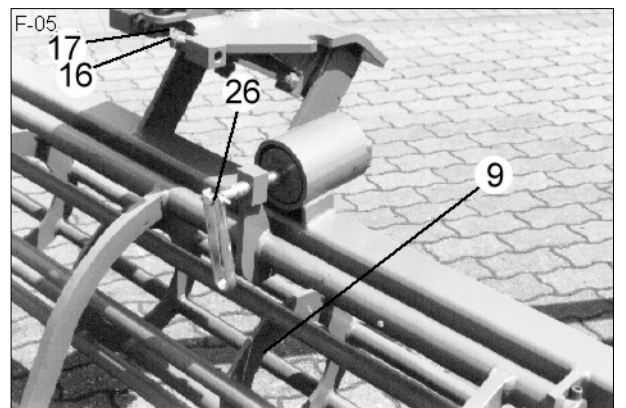
Régler la distance entre le FixPack et la charrue au moyen du dispositif d'ajustage (6). En général le dispositif d'ajustage (6) doit être réglé au maximum mais de telle façon que le rouleau (9) ne bute pas contre les corps de la charrue pendant le travail et pendant le retournement.

L'axe de blocage (14) et la rangée de trous (15) servent au réglage.



4.3 Direction de marche du rouleau

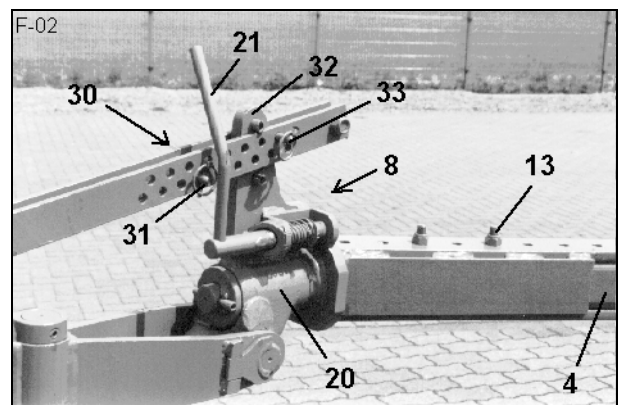
Pendant le travail il faut que le rouleau (9) se déplace toujours dans la direction de travail. En outre la zone de pivotement doit être limitée de telle façon que le rouleau soit bien guidé pendant le retournement et ne bute pas contre les corps de la charrue. Régler la direction de marche à l'aide des vis (17) après avoir desserré les contre-écrous (16). Après le réglage il faut bien resserrer les contre-écrous (16).



4.4 L'efficacité du compactage/ grumelage du rouleau

Régler l'efficacité du compactage au moyen de la goupille (31), qui se trouve derrière la butée (32). La goupille (33) qui se trouve devant la butée (32) sert à limiter la hauteur du rouleau. Utiliser les trous à l'avant pour obtenir un compactage plus efficace resp. pour labourer moins profondément. Utiliser les trous à l'arrière pour obtenir un compactage moins efficace resp. pour labourer plus profondément.

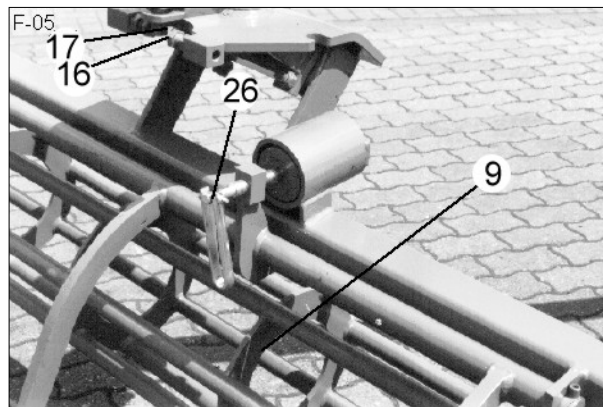
Afin d'avoir toujours suffisamment de distance entre le FixPack et la charrue pendant le retournement, la goupille avant doit être mise devant la butée (32), le plus à l'arrière possible.



Attention! En changeant la profondeur de labour, il faut aussi corriger le réglage du dispositif (30) du FixPack.

4.5 *Lame niveleuse (25)*

Le grumelage du rouleau (9) est supporté par la lame niveleuse. La lame niveleuse projette de la terre dans le rouleau. Celle-ci est grumelée et mélangée à nouveau. La quantité de terre projetée est réglable au moyen de la manivelle (26).



5 LABOUR DU PREMIER SILLON

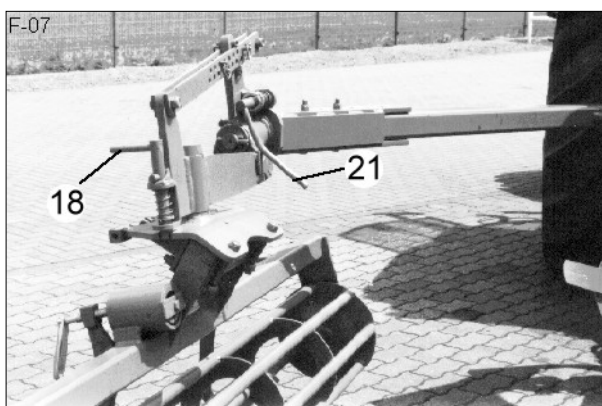
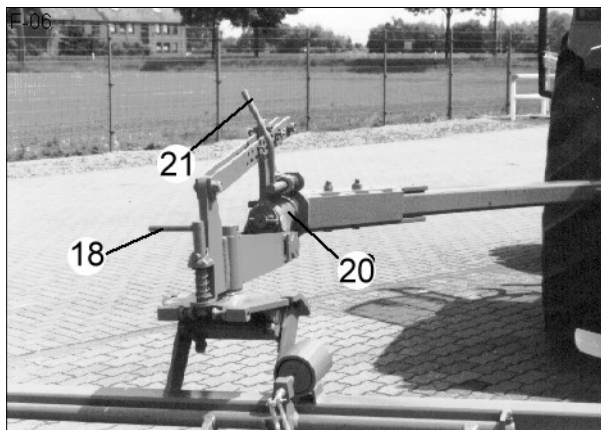
Suivant le premier sillon ; s'il est près d'une haie, d'une clôture ou d'autres obstacles tels que des fossés, le FixPack doit être aligné ou non.

Dans le cas où le FixPack doit être aligné pour le premier sillon, il faut labourer celui-ci vers la droite.

Si le premier sillon doit être labouré près des haies, des clôtures ou d'autres obstacles, il faut aligner le rouleau et le bras. Pour ce faire, tourner la charrue dans la position de travail tournant la terre vers la gauche.

Puis débloquer l'axe (18) et faire pivoter le rouleau de 90°. Lors de cette opération l'extrémité du rouleau est pivotée vers l'avant en direction de la charrue. Bloquer l'axe (18). Vérifier si l'axe est bien verrouillé.

Bloquer ensuite l'essieu brisé (20) au moyen de l'axe (21). Tourner le châssis de la charrue dans la position de travail tournant la terre vers la droite. Puis débloquer le dispositif d'ajustage (6) au moyen de l'axe (14), aligner le bras (4) avec le rouleau (9) et le rebloquer dans cette position au moyen de l'axe (14). Vérifier si les axes (14) et (21) sont bien bloqués. Maintenant le premier sillon peut être labouré.



Désormais le rouleau (9) du FixPack se trouve dans une position pivotée vers l'intérieur. Ne jamais débloquer l'axe (21) dans cette position, parce que le centre de gravité se trouve à présent plus haut. Ne manipuler l'axe (21) que lorsque le rouleau est suspendu et peut penduler. Ce n'est le cas que dans la position de la charrue tournant la terre vers la gauche.

Après avoir labouré le premier sillon, faire pivoter le bras (4) vers l'extérieur, tourner la charrue dans la position de travail tournant la terre vers la gauche, faire pivoter le rouleau dans la position de travail et débloquer l'axe (21).

6 TRANSPORT

6.1 *Transport en position semi-retournée avec Unirad*

- Bloquer l'axe du dispositif de retournement.
- Mettre la roue Unirad en position de transport.
- Tourner le châssis de la charrue en position semi-retournée.
- Baisser la charrue et enlever le troisième point de tête de la charrue.
- A ce propos voir également le mode d'emploi de la charrue.

Le FixPack se trouve au-dessus de la charrue et ainsi peut être transporté sans autres modifications. La hauteur admissible de transport pour des conduites sur la voie publique doit être respectée et ne doit pas être dépassée.

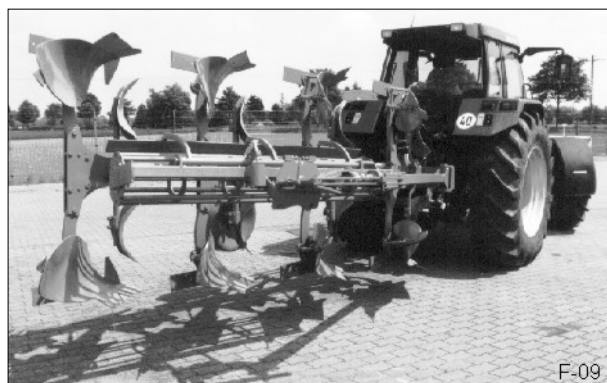
6.2 *Transport en position de travail*

- Faire pivoter le rouleau (9) de 90° et le bloquer dans cette position.
- Débloquer l'axe (14) du dispositif d'ajustement (6) et aligner le bras (4).

Il faut veiller à ce que le rouleau ne bute pas contre les corps de la charrue.

Si le rouleau dépasse latéralement de plus de 40 cm des les feux latéraux et les feux arrières du tracteur, il doit être transporté en position alignée.

Pour cela tourner la charrue dans la position de travail tournant la terre vers la gauche, faire pivoter le rouleau de 90° et le bloquer, verrouiller l'essieu brisé (20) et tourner la charrue dans la position de travail tournant la terre vers la droite. Ensuite, faire pivoter le bras (4) le plus près possible vers la charrue et le bloquer. Vérifier si les axes (14) et (21) sont bien verrouillés.



- Ne jamais débloquer l'axe (21) si le rouleau (9) se trouve dans la position pivotée vers l'intérieur!
- S'assurer d'une capacité de direction suffisante sur le tracteur!
- En transport sur route, outil relevé, le levier de commande du relevage doit être verrouillé contre une descente accidentelle!

7 DÉPOT DE LA CHARRUE AVEC FIXPACK ATTELÉ

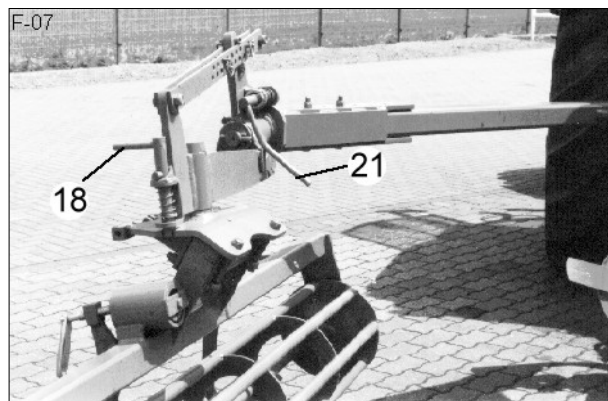
La charrue avec le FixPack attelé doit toujours être déposée sur un sol ferme et plat. Avec le FixPack aligné et le bras pivoté vers l'intérieur, la charrue peut être dételée d'après les indications du mode d'emploi de la charrue.

Elle peut être déposée sans autre béquille avec le FixPack en position de travail.

Attention! N'atteler ou ne dételé le FixPack qu'avec la charrue attelée sur le tracteur. La charrue ne doit pas être dételée du tracteur, si le FixPack se trouve dans la position pendulaire, pivotée vers l'intérieur.

8 ENTRETIEN

Tous les points de graissage doivent être graissés toutes les 10 heures au début puis toutes les 50 heures de travail ensuite. Graisser régulièrement les guidages des axes de blocage, afin d'éviter tout un coincement.



Important: Ne pas nettoyer la machine au jet de vapeur pendant les premières 6 semaines; après vous pouvez faire le nettoyage, mais à une distance de jet de 60 cm sous 100 bar et 50° C au maximum.



- Ne procéder aux travaux de maintenance, d'entretien et de nettoyage ainsi qu'aux réparations que lorsque le moteur est arrêté et la clef de contact enlevée!
- Vérifier régulièrement le serrage des vis et écrous et les resserrer éventuellement!
- Pour les travaux d'entretien sur un appareil relevé, par précaution mettre un appui sous la machine!
- Lors d'un échange des pièces d'usure, qui peuvent être coupantes, utiliser des outils adaptés et mettre des gants!
- Eliminer les huiles, les graisses et les filtres en respectant l'environnement!
- Avant d'effectuer des travaux sur des appareils électriques toujours couper le courant!
- Lors de travaux électriques de soudage sur le tracteur et sur des machines attelées, déconnecter les câbles de l'alternateur et de la batterie!
- Les pièces de rechange doivent au moins correspondre aux exigences techniques fixées par le fabricant de la machine. Cela n'est garanti que par des pièces de rechange d'origine !

9 BRUIT

Le niveau de bruit du rouleau Packer FixPack se trouve au dessous de 70 dB (A) pendant le travail.

10 POIDS

Type	Désignation	Largeur de travail ca. cm	Poids ca. kg
FixPack F 150 FixPack F 200	avec rouleau cage Ø 270 mm et lame niveleuse	150 200	255 265
FixPack R 150 FixPack R 200	avec rouleau à tubes Ø 330 mm et lame niveleuse	150 200	270 285

11 REMARQUES

La machine livrée répondant aux exigences spécifiées dans la commande, il est possible que des différences existent entre votre machine et celle que décrit le mode d'emploi.

D'autre part, afin de pouvoir adapter nos machines aux progrès constants de la technique, nous nous réservons le droit d'opérer les modifications de forme, d'équipement et de technologie qui s'imposeront.